



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juli 2007

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühlampe von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z.B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

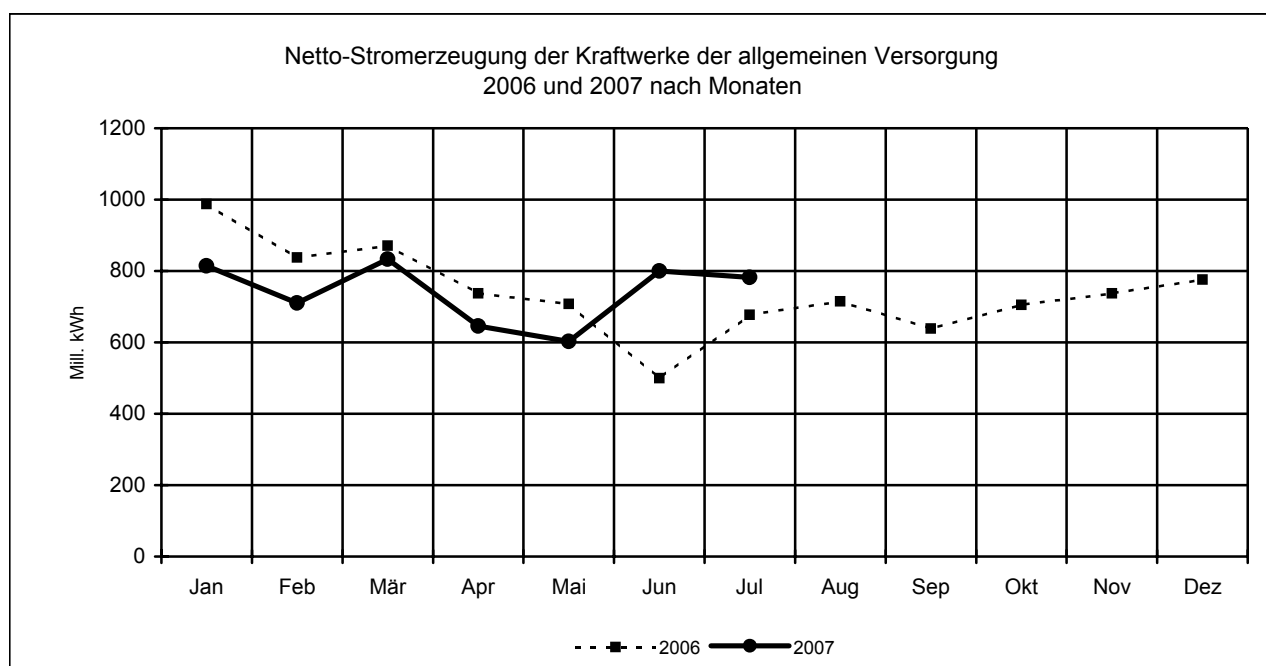
Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Brutto-Stromerzeugung	800 071	817 751	692 907	-2,2	15,5	5 434 433	5 293 915	-2,6
Wasserkraft	89 978	76 930	30 365	17,0	196,3	610 173	686 850	12,6
übrige Energieträger	710 093	740 821	662 542	-4,1	7,2	4 824 260	4 607 065	-4,5
Kraftwerkseigenverbrauch	17 668	17 858	15 711	-1,1	12,5	116 979	105 941	-9,4
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	782 403	799 894	677 196	-2,2	15,5	5 317 453	5 187 974	-2,4
Wasserkraft	88 946	76 064	29 816	16,9	198,3	601 666	679 271	12,9
Laufwasser	88 611	75 792	29 677	16,9	198,6	596 297	671 754	12,7
Speicherwasser	335	272	140	23,2	139,3	5 369	7 518	40,0
Windenergie	2 875	2 259	1 385	27,3	107,6	17 746	24 432	37,7
Solarenergie	40	39	35	2,6	14,3	191	136	-28,8
Steinkohle	-	841	-	x	x	28 240	24 085	-14,7
Erdgas	650 780	689 369	612 207	-5,6	6,3	4 455 927	4 238 613	-4,9
Heizöl	15	10	11	50,0	36,4	768	305	-60,3
Abfall	3 801	-	6 797	x	-44,1	42 628	25 141	-41,0
Feste biogene Stoffe	14 506	14 981	5 730	-3,2	153,2	36 181	65 779	81,8
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	26	25	28	4,0	-7,1	208	176	-15,4
Diesel	5	3	11	66,7	-54,5	116	71	-38,8
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	21 409	16 303	21 177	31,3	1,1	133 782	129 965	-2,9



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Steinkohle	-	2 582	-	x	x	83 570	85 001	1,7
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	44	5	-	x	x	4 906	1 922	-60,8
Erdgas	332 819	361 566	318 707	-8,0	4,4	2 620 037	2 585 774	-1,3
Klärgas	47	46	51	2,2	-7,8	381	321	-15,7
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	5 448	5 101	728	6,8	648,4	17 082	44 461	160,3
Abfall	80	-	-	x	x	5 703	3 009	-47,2
Sonstige	7 199	5 985	6 656	20,3	8,2	91 591	80 283	-12,3
Insgesamt	345 637	375 285	326 142	-7,9	6,0	2 823 269	2 800 771	-0,8

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung in %
	Steinkohle (t)	-	542	-	x	x	14 922	15 297
Diesel (t)	0	0	1	x	x	8	6	-25,0
Heizöl leicht (t)	9	1	1	x	x	560	197	-64,8
Erdgas (1000 m ³)	138 513	148 568	130 421	-6,8	6,2	969 644	912 995	-5,8
Klärgas (1000 m ³)	19	19	21	0,0	-9,5	155	131	-15,5
Feste biogene Stoffe (t)	19 251	18 464	5 967	4,3	222,6	48 429	88 514	82,8
Abfall (t)	17 710	-	16 421	x	7,8	108 232	82 114	-24,1
Abhitze	22 724	12 499	14 738	81,8	54,2	83 949	87 490	4,2

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung in %
Betriebe (Anzahl)	103	103	86	0,0	19,8	86	103	19,8
Beschäftigte (Anzahl)	9 786	9 835	9 990	-0,5	-2,0	10 033	9 842	-1,9
nach Bereichen								
Elektrizität	4 447	4 529	4 558	-1,8	-2,4	4 611	4 538	-1,6
Gas	1 530	1 532	1 565	-0,1	-2,2	1 574	1 535	-2,5
Fernwärme	286	287	279	-0,3	2,5	276	285	3,3
Wasser	1 729	1 746	1 791	-1,0	-3,5	1 801	1 746	-3,1
sonstige Betriebsteile	1 793	1 740	1 797	3,0	-0,2	1 772	1 738	-1,9
Arbeitsstunden in 1000	1 197	1 213	1 236	-1,3	-3,2	8 905	8 737	-1,9
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	31 522	32 916	36 503	-4,2	-13,6	230 004	227 989	-0,9